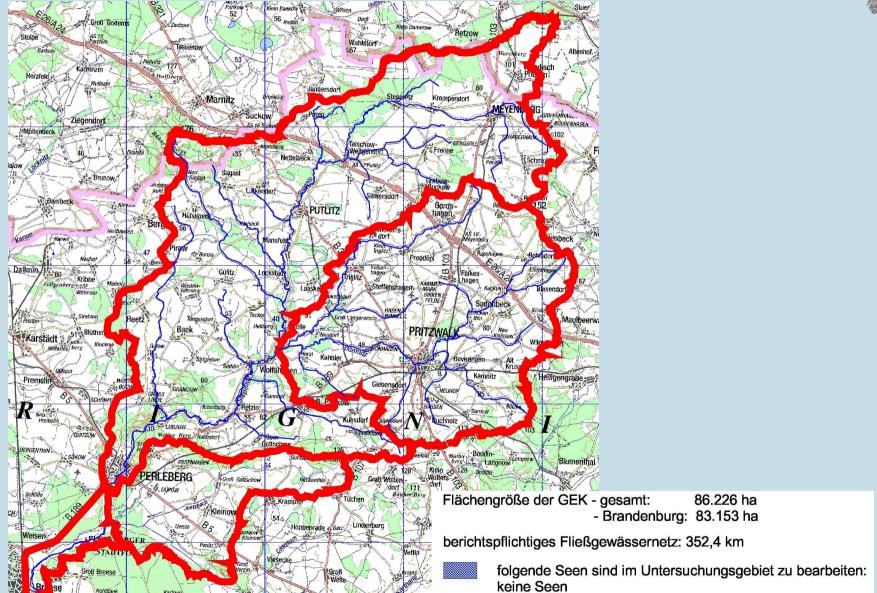


Anlaufberatung Gewässerentwicklungskonzept (GEK) Stepenitz, Dömnitz und Jeetze

Planungen im Rahmen der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL)

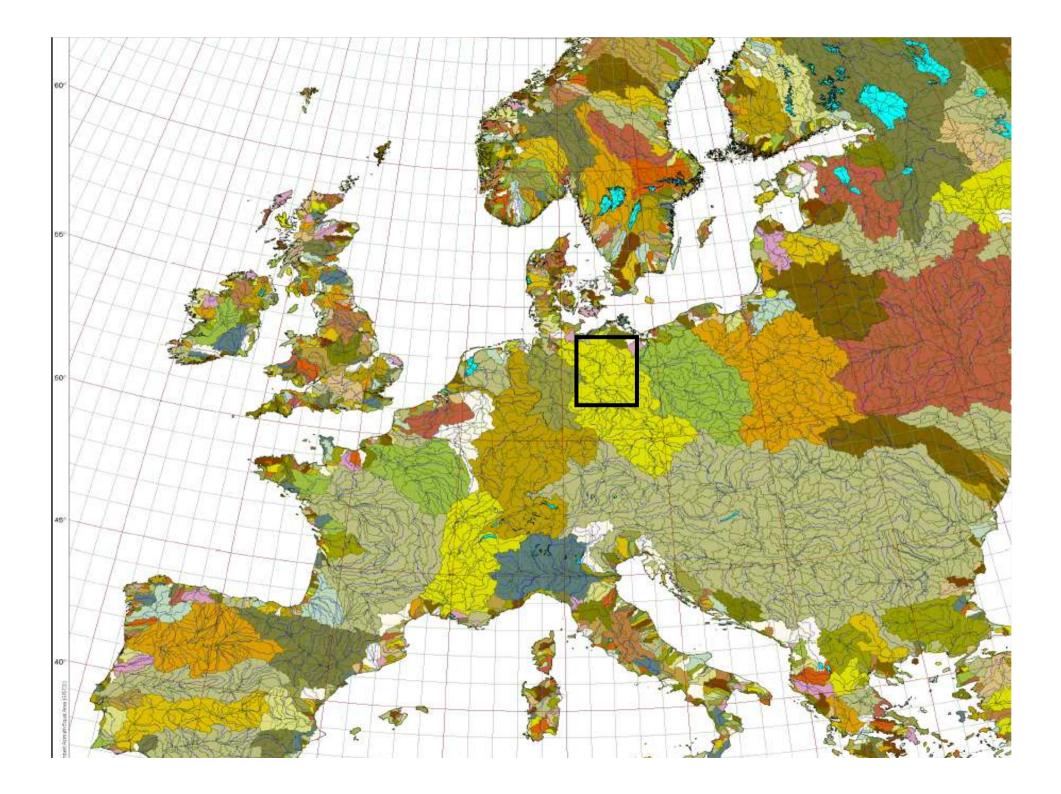






Tagesordnung

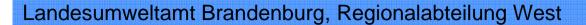
- 1. Einführung in die europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) / Umsetzung in Brandenburg, Hochwasserrisikomanagementplan Stepenitz
- 2. GEK als wichtiges Instrument der WRRL-Maßnahmenplanung
- 3. Vorstellung der Planungsbüros und des Bearbeitungsstandes des GEK
- 4. Allgemeine Diskussion, ggf. Vorstellung eigener Gutachten, Planungen und Maßnahmen





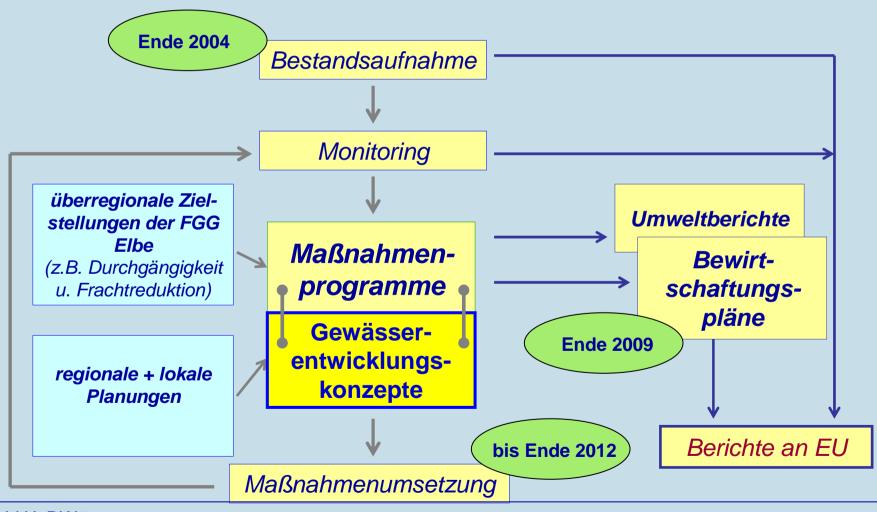
Ziele der WRRL

- guter ökologischer und chemischer Zustand der Wasserkörper /Oberflächengewässer (biologische Qualitätskomponenten)
- gutes ökologisches Potential und guter chemischer Zustand der künstlichen Gewässer sowie der erheblich veränderten Wasserkörper
- guter chemischer und mengenmäßiger Zustand der Grundwasservorkommen
- bis 2015 zu erreichen, Verlängerung der Frist unter bestimmten Bedingungen möglich





WRRL - Umsetzungsprozess



LUA RW5



Ergebnisse der Bestandsaufnahme und des Monitorings für die OWK

"Zielerreichung	Fließgewässerkörper			
Zielen eichang	Anzahl	%		
wahrscheinlich"	94	6,9		
unwahrscheinlich"	995	72,5		
unklar"	283	20,6		
Summe =	1.372	100		



"Zielerreichung	Seen		
Zielen elchang	Anzahl	%	
wahrscheinlich"	62	27,9	
unwahrscheinlich"	115	51,8	
unklar"	45	20,3	
Summe =	222	100	



Ökol. Zustand / Potenzial	Anzahl der FWK	Anteil in %
1	4	0,3%
2	79	5,8%
3	404	29,7%
4	627	46,0%
5	231	17,0%
unbestimmt	17	1,2%
Summe =	1362	100,0%

Ökol. Zustand / Potenzial	Anzahl der Seen	Anteil in %
1	7	3,2%
2	38	17,1%
3	81	36,5%
4	53	23,9%
5	10	4,5%
unbestimmt	33	14,9%
Summe =	222	100,0%



Wichtige Bewirtschaftungsfragen im Elbe- und Odergebiet

1. Hydromorphologische Veränderungen der OWK

- ➤ Wiederherstellung der Durchgängigkeit
- Verbesserung der Strukturgüte

2. Signifikante stoffliche Belastungen von OWK und GWK

- > Verringerung der Nährstoffkonzentrationen und -frachten
- Verminderung von Schadstoffeinträgen

3. Wasserentnahmen und -überleitungen

- > Regionales Wassermanagement auf Basis aktueller Wasserbilanzen
- Überprüfung und Anpassung wasserrechtlicher Erlaubnisse

4. Bergbaufolgen für OWK und GWK

- ➤ Sanierung der Bergbaufolgelandschaften
- ➤ Minimierung der Folgen des aktiven Bergbaus



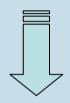
Strategie der WRRL-Maßnahmenplanung und -umsetzung

Wichtige Bewirtschaftungsfragen

Strukturgüte und Durchgängigkeit Abflußdynamik und Abfluß

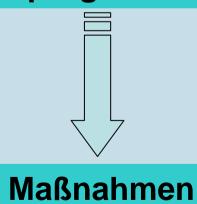


Stoffliche Belastungen



Bewirtschaftungspläne / Maßnahmenprogramme







BB-Maßnahmenprogramm – Konzeptionelle Maßnahmen

Maßnahmenliste des Landes Brandenburg als Beiträge zu den Maßnahmenprogrammen der Flussgebietseinheiten Elbe und Oder

<u>Landeswe</u>	eite konzeptionelle Maßnahmen	FGE Elbe	FGE Oder	Belastungs- art	Maßnahmen- art
501	Gewässerentwicklungskonzepte für 63 prioritäre Gebiete	50 GEKs	13 GEKs	р4	m2

Belastungsart

<u>Maßnahmenart</u>

p4 = Abflussregulierungen u. morphol. Veränderungen m2 = administrative Instrumente

DE_MEA S_CD	PRESS UR_CD		SUPPL_ CD	WB_CA	PLANU_CD	WA_CD	RBD_CD	GEO_ COV	LOCAL	COMMENT
501	p4	s	m2	SW	MOD	6300	6000	S	GEK-ID: 104	1 Gewässerentwicklungskonzept für prioritäre Gebiete
501	p4	s	m2	SW	LAN	6400	6000	s	GEK-ID: 119,135	2 Gewässerentwicklungskonzepte für prioritäre Gebiete
501	p4	s	m2	SW	STH	6700	6000	s	GEK-ID: 4,10	2 Gewässerentwicklungskonzepte für prioritäre Gebiete
501	p4	s	m2	sw	UOD	6900	6000	s	GEK-ID: 11,21,30,37,47,52,68,77	8 Gewässerentwicklungskonzepte für prioritäre Gebiete
501	p4	s	m2	SW	HAV_PE01	5800	5000	S	GEK-ID: 15,17,18,26,44	5 Gewässerentwicklungskonzepte für prioritäre Gebiete

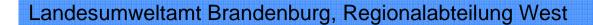


BB-Maßnahmenprogramm – Hydromorphologische Maßnahmen

<u>Reduzieru</u>	ung hydromorphologischer Belastungen	FGE Elbe	FGE Oder	Belastungs- Maßnahmen- art art
69	Herstellung der Durchgängigkeit	131 FWK	44 FWK	m11
70	Maßnahmen zum Initiieren / Zulassen einer eigendynamischen Gewässerentwicklung inkl. begleitender Maßnahmen	72 FWK	26 FWK	m17
72	Maßnahmen zur Habitatverbesserung im Gewässer durch Laufveränderung, Ufer- oder Sohlgestaltung inkl. begleitender Maßnahmen	56 FWK	19 FWK	m11
73	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Uferbereich (z.B. Gehölzentwicklung)	94 FWK	23 FWK	m11
74	Maßnahmen zur Verbesserung von Habitaten im Gewässerentwicklungskorridor einschließlich der Auenentwicklung	64 FWK	22 FWK	m11
75	Anschluss von Seitengewässern, Altarmen (Quervernetzung)	58 FWK	21 FWK	m11
76	Beseitigung von / Verbesserungsmaßnahmen an wasserbaulichen Anlagen	67 FWK	27 FWK	m11
77	Maßnahmen zur Verbesserung des Geschiebehaushaltes bzw. Sedimentmanagement	25 FWK	11 FWK	m11

<u>Angepas</u>	ste Gewässerunterhaltung	FGE Elbe	FGE Oder	Belastungs- art	Maßnahmen- art
79	Landesweite Anpassung der Gewässerunterhaltung an die WRRL- Anforderungen (einschl. Schulungen der Unterhaltungspflichtigen)	lande		m6	
<u>Gewährl</u>	eistung erforderlicher Mindestabflüsse	FGE Elbe	FGE Oder	Belastungs- art	Maßnahmen- art
61	Aktualisierung von Wasserbilanzen sowie Überprüfung und ggf. Anpassung von Wasserrechten	50 prioritäre Gebiete	13 prioritäre Gebiete		m8

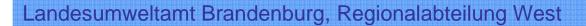






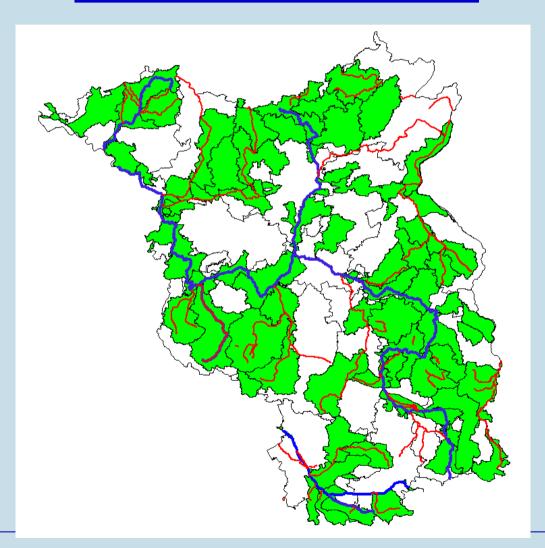
WRRL-Planungsebenen in Brandenburg







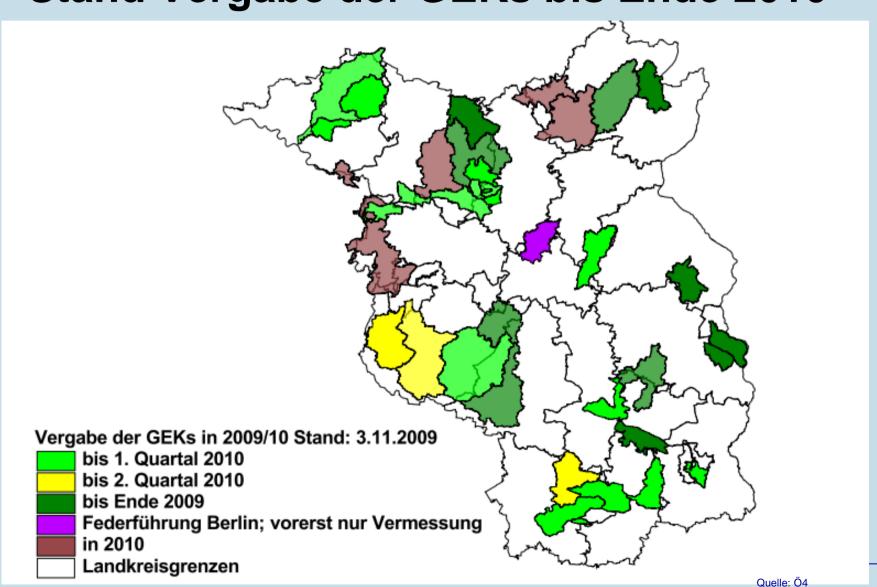
Kulisse der Vorranggewässer für Durchgängigkeit und 70 Prioritäre GEKs bis 2015



LUA RW5



Stand Vergabe der GEKs bis Ende 2010





Aufgaben aus verschiedenen Rechtssetzungen EU- RL 2007/60/EG Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken

verabschiedet vom Europäischen Parlament und des Rates am

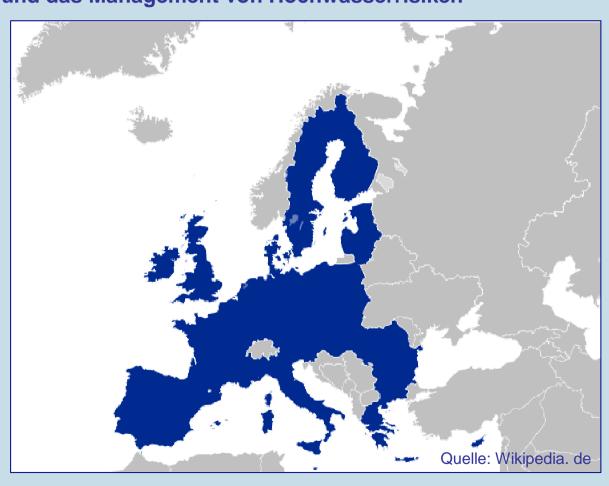
23. Oktober 2007

Ziele:

Hochwasser-Risiken verringern in den Auswirkungen auf

- menschliche Gesundheit und Leben
- Umwelt
- Kulturgüter
- wirtschaftliche T\u00e4tigkeiten und Infrastruktur

Koordination notwendiger Schutzmaßnahmen innerhalb des Einzugsgebiets

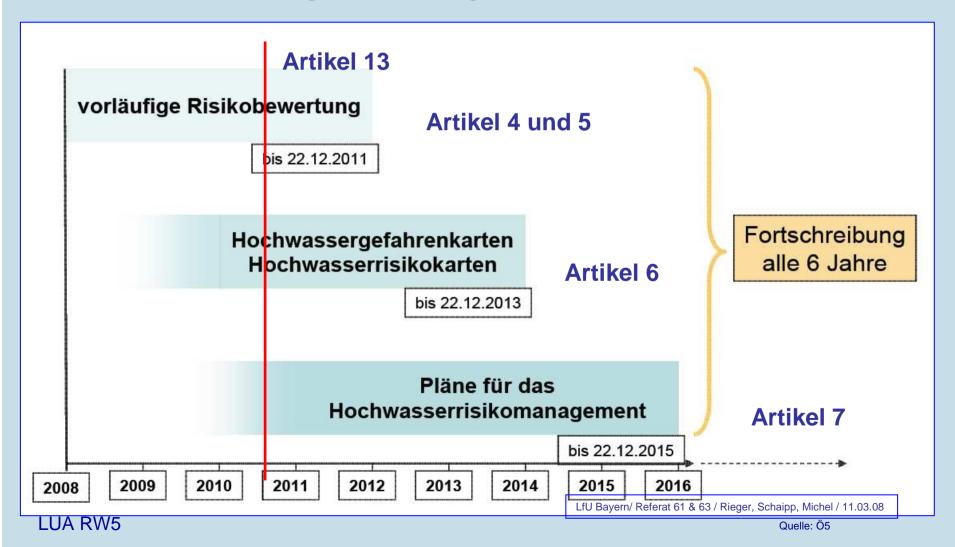


LUA RW5



Aufgaben aus verschiedenen Rechtssetzungen

EU- RL 2007/60/EG Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken





Umsetzung in Brandenburg

- Erstellung von 9 Hochwasserrisikomanagementplänen für die EZG/TEZG:
 - Elbe (LK Prignitz und LK Elbe-Elster)
 - Oder (einschließlich Ucker)
 - Havel (einschließlich Jäglitz, Dosse,
 Rhin, Havelkanal, Großer Havel.
 Hauptkanal, Nuthe, Plane, Emster G.)
 - Spree (einschließlich Dahme)
 - Schwarze Elster (einschließlich Pulsnitz und Große Röder)
 - Lausitzer Neiße
 - Stepenitz (einschließlich Dömnitz)



LUA RW5 Quelle: Ö5



Methodik für die Erarbeitung von Hochwasserrisikomanagementplänen

- verschiedene Module für einzelne Fachfragestellungen

* Modul 1 Hydrologie

* Modul 2 Hydraulik

* Modul 3 Methodik für die Erstellung von

Überschwemmungsgebietskarten

* Modul 4 Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten

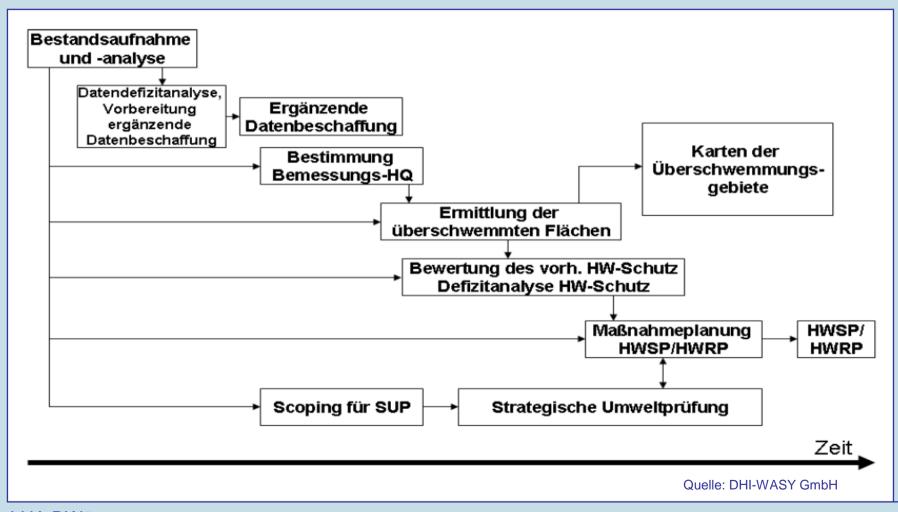
* Modul 5 Hochwasserrisikomanagmentplan einschließlich

Strategische Umweltprüfung

- Erarbeitung durch einen Auftragnehmer in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe aus Fachleuten des Landesumweltamtes



Ablauf HWRMP Stepenitz

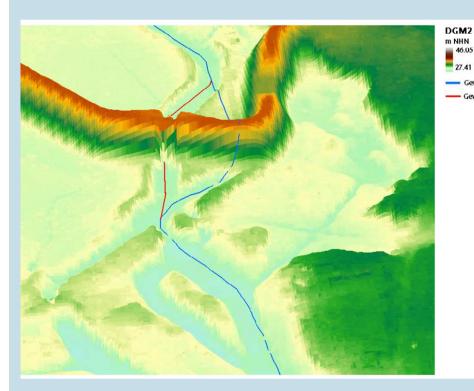


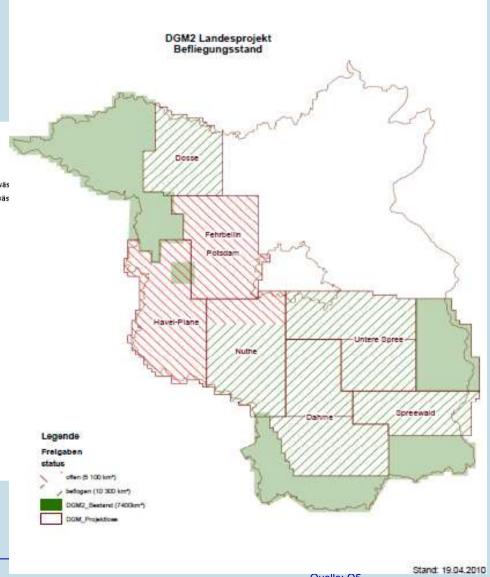
LUA RW5



Datenbeschaffung

Datengrundlage Laserscanbefliegung und **DGM 1-Erstellung**





LUA RW5

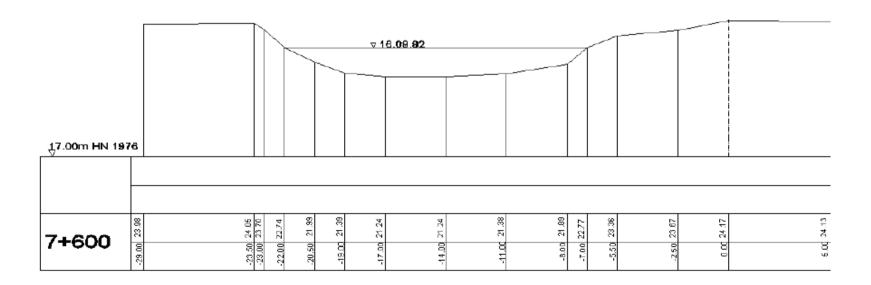
Quelle: O5



Datenbeschaffung

Vermessung Fließgewässer

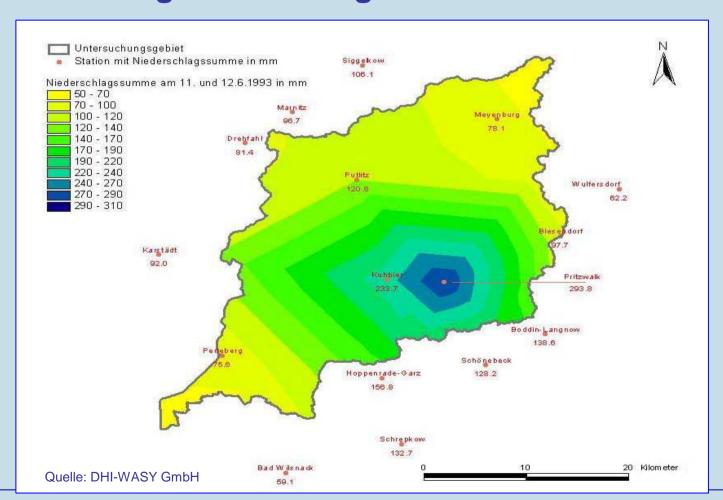
Datum	Gewässer	Km	Format	Bemerkungen
1992	Stepenitz	1+300 - 54+400	Digital	Alle 100 m, mit ca. 5 m Geländeanschluss
			dxf	





Datenbeschaffung

N/A-Modell oder Regionalisierung

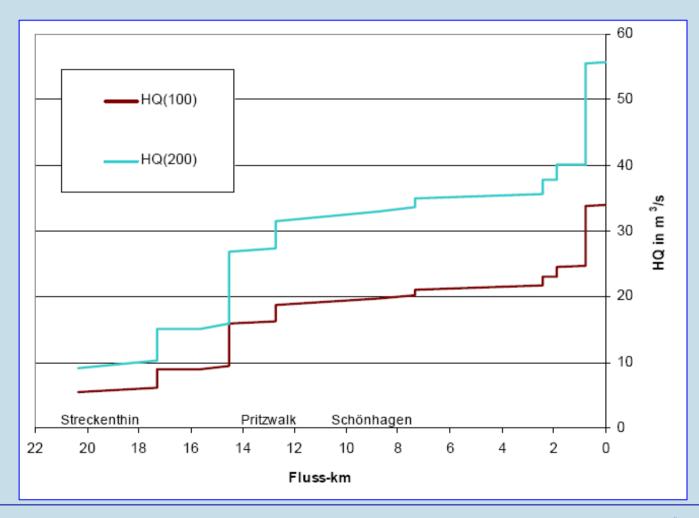


LUA RW5



Datenbeschaffung

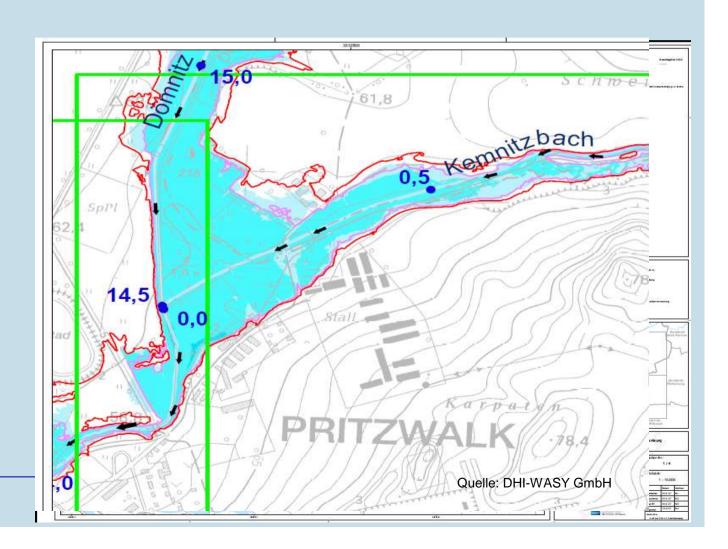
Ermittlung HQ_T-Werte, z.B. über Regionalisierung





HWRMP-Bearbeitung

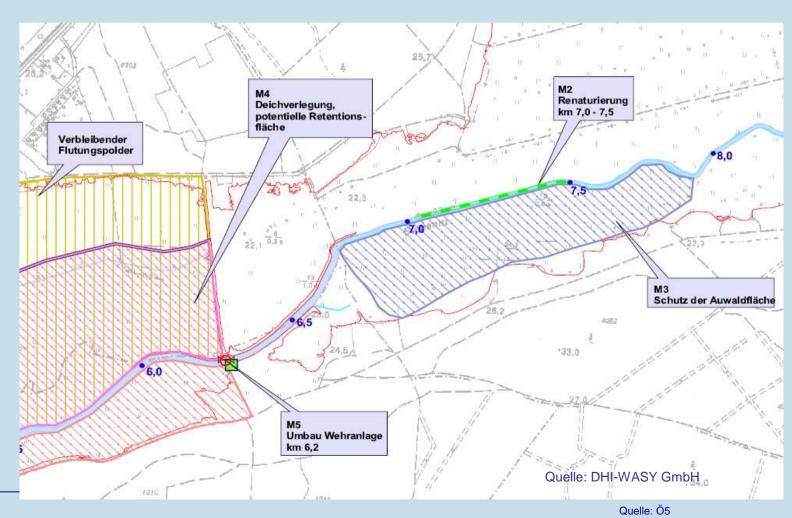
Erstellen Hochwassergefahren- und risikokarten





HWRMP-Bearbeitung Erstellen von Maßnahmekarten

LUA RW5



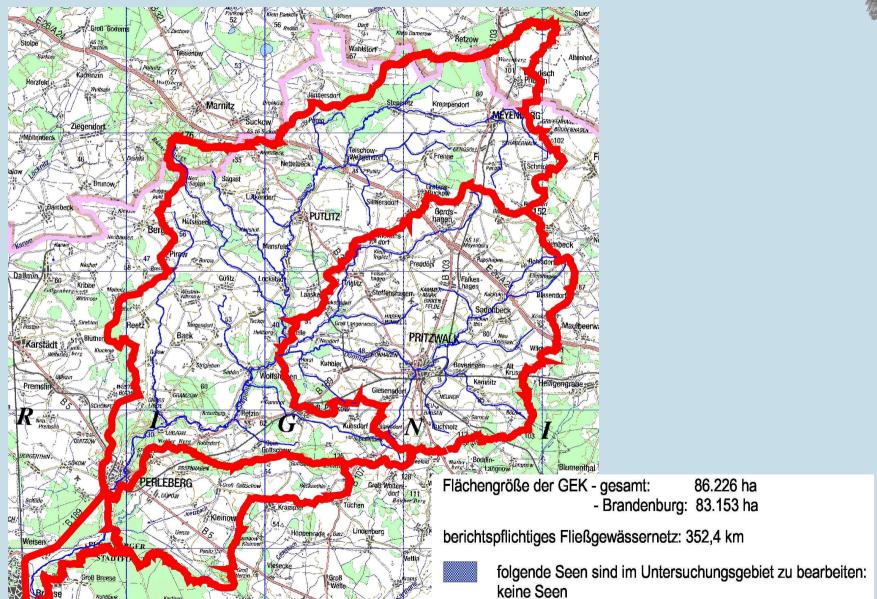


 Bearbeitung des HWRMP 	Stepenitz
---	-----------

* Hochwassergefahrenkarten	03/2010
* Hochwasserrisikokarten	05/2010
* Bestandsbewertung	06/2010
* Defizitanalyse	07/2010
* Zielbestimmung	07/2010
* Vorzugsvariante Maßnahmen	09/2010
* Zusammenfassung	10/2010
* SUP	02/2011
* Anpassung Methodik	08/2010
* GIS Tool	04/2010

06/2009 - 02/2011







Funktionen der Gewässer-Entwicklungskonzepte (GEK)

- Einbeziehung / Beteiligung der Öffentlichkeit regionale Arbeitskreise, Auftakt- und Abschlussveranstaltung
- fachliche Untersetzung der Bewirtschaftungspläne/ Konkretisierung der hydromorphologischen und hydrologischen Defizite, Zusammentragen regionaler Daten
- Spezifizierung von Maßnahmen zur WRRL-Zielerreichung, Prioritätensetzung, Kapazitäts- und Finanzplanung, Basis für Vorplanungen

dabei: Abgleich der vorgeschlagenen Maßnahmen mit den Anforderungen des Hochwasserschutzes, der Gewässerunterhaltung und Natura 2000

aber: kein Ersatz für ggf. erforderliche wasserrechtliche Verfahren

Muster – Leistungsbeschreibung Stand 2.3.2009

- Anforderungen an den AN sowie die Angebotsabgabe.doc
- 🔁 Anlage 1 Bearbeitungsgebiet Version a.pdf
- Anlage 1 Bearbeitungsgebiet Version b.pdf
- Anlage 1 Bearbeitungsgebiet Version c.jpg
- Anlage 2 Datenbereitstellung, Datengrundlagen und Datenbank Stand 2009_03_02.doc
- Anlage 3 Gliederung Stand 2009_02_20.doc
- Anlage 4 Dokumentation der Begehung Stand 2009_02_19.doc
- Anlage 5 Mindestinhalte und Formate Stand 2009_02_18.doc
- Anlage 6 Erläuterungen zur Defizitanalyse Stand 2009_02_25.doc
- Anlage 7 Ableitung von Bewirtschaftungszielen Stand 2009_02_27.doc
- Anlage 8 Erarbeitung von Maßnahmenvorschlägen Stand 2009_02_19.doc
- Anlage 9 Leistungsbeschreibung Strukturgütekartierung.doc
- Anlage 10 Legenden.doc
- Anlage 11 Hochwasserschutz Stand 2009_02_25.doc
- Anlage 12 Begriffsdefinitionen für Ziele.doc
- Anlage 13 Erfassungsbogen Hydromorphologische Beeinträchtigung von Seen und Flußseen.doc
- 🔁 Anlage 13_1 Übersichtsverfahren Erfassung Hydromorphologie Seen.pdf
- MusterLB 2009_03_02.doc

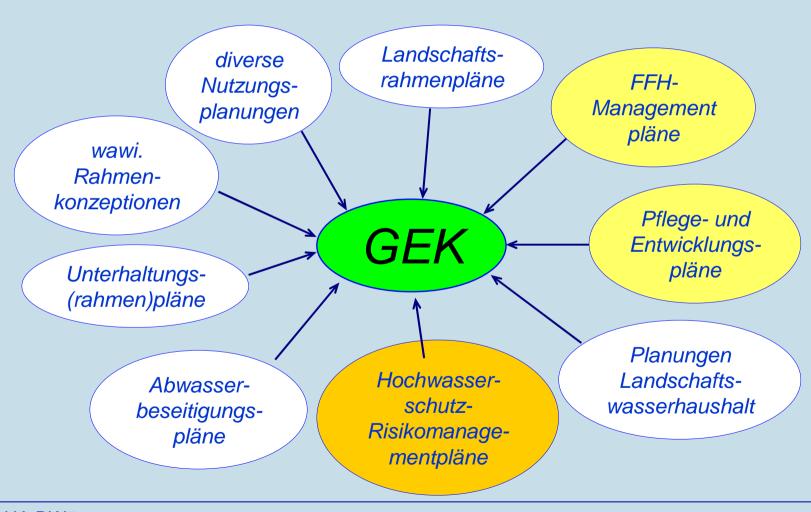


Wesentliche Inhalte des GEK

- Ergebnisse der Bestandsaufnahme nach WRRL, Vorgaben des Maßnahmenprogramms und des Bewirtschaftungsplans sowie vorliegende Grundlagen und Planungen
- Ergebnisse der Geländebegehungen, Bauwerksdokumentation. Strukturgütekartierung der Fließgewässer und Seen und Fließgeschwindigkeitsmessungen
- Defizitanalyse, Entwicklungsziele und Handlungsziele
- Benennung der erforderlichen Maßnahmen
- Bewertung der Umsetzbarkeit, Machbarkeits- und Akzeptanzanalyse
- Priorisierung der Maßnahmen / Vorschlag von Vorzugsvarianten
- Bewirtschaftungsziele und Ausnahmetatbestände
- Prognose der Zielerreichung



Einbindung anderer Planungen in die GEKs





GEK - Arbeitsschwerpunkte

- > Strukturgüte und Abflussverhalten
- > Berücksichtigung vorliegender Daten und Grundlagen
- > eigene Erfassungen
 - > Vor-Ort-Kartierung nach dem Brandenburger Verfahren
 - Seenkartierung
 - Bauwerks- und Fotodokumentation
 - Fließgeschwindigkeitsmessungen, Ermittlung hydrologischer Zustandsklassen
- Maßnahmenvorschläge
 - Diskussion von Maßnahmen
 - Einschätzung der Umsetzbarkeit, Prioritätensetzung
- Grundlagen für Berichte, Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme



Fließgewässertypen im EZG Stepenitz

11 Organisch geprägter Bach (< 100 km²)

14 Sandgeprägter Bach (< 100 km²)

15 Sandgeprägter kleiner Fluss (> 100 km²)

sowie künstliche Gewässer (Orientierung i.d.R. an Typ 19)



Indikatoren des ökologischen Zustands nach WRRL:

Biologische Komponenten

- \Rightarrow Phytoplankton
- ⇒ Makrophyten & Phytobenthos
- ⇒ benthische wirbellose Fauna
- **⇒ Fische**

Hydromorphologische Komponenten in Unterstützung der biologischen Komponenten

Chemische und physikalisch-chemische Komponenten in Unterstützung der biologischen Komponenten Gewässerstruktur, Fließbewegung und Wasserqualität sind die Bewirtschaftungsgrößen!



Typ 15 Sandgeprägte kleine Flüsse des Tieflands guter ökologischer Zustand

biologische Qualitätskomponenten

Phytoplankton (PHYTO-FLUSS)

kein oder nur sehr wenig Phytoplankton

Makrophyten und Mikrophytobenthos (PHYLIB)

- > diverse Teilkriterien, z.B.
 - ➤ Aufwuchsdiatomeen Saprobienindex < 2,15
 - Makrophyten Referenzindex > 0
 - Gesamtdeckung von typspezifischen Referenzarten des Potamals < 10 %</p>
 - Sohle teilweise frei von Makrophyten

Makrozoobenthos (PERLODES)

Gesamtbewertungsindizes des Verfahrens > 0,60

Fische (FIBS)

- ➤ Bewertungsindex > 2,50
- > Referenz-Ichthyozönose



Typ 15 Sandgeprägte kleine Flüsse des Tieflands - guter ökologischer Zustand

hydromorphologische Qualitätskomponenten

Abfluss und Abflussdynamik

- Bettbildende Abflüsse > 2*MQ mehrmals im Jahr
- > Fließgeschwindigkeitszustandsklasse > 0,32 m/s
- ➤ Rückstaubereiche auf weniger als 25% der Lauflänge

Durchgängigkeit des Flusses für Fische

- > Bei MQ im gesamten Längsschnitt in beiden Richtungen
- ➤ bei Abflüssen >MQ auch für ältere Fische (3+ ...)

Durchgängigkeit des Flusses für die Wirbellosenfauna

- > abwechslungsreiches Strömungs- und Substratmuster
- > Anforderungen an Sohle und Gefälle von Sohlbauwerken
- keine kantigen Steine (Granitschotter, Splitt, Grauwacke etc.)

Morphologie

- Tiefen- / Breitenvariation und Linienführung
- ➤ Sinuositätsgrad 2

Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West



Typ 15 Sandgeprägte kleine Flüsse des Tieflands - guter ökologischer Zustand

hydromorphologische Qualitätskomponenten

Substrat

- > Sohle > 50% aus Sand
- ➤ Sand von d < 0,2 mm bis d 2 mm sortiert
- Bänder aus Kies
- kein naturraumfremdes Material
- möglichst hoher Totholzanteil

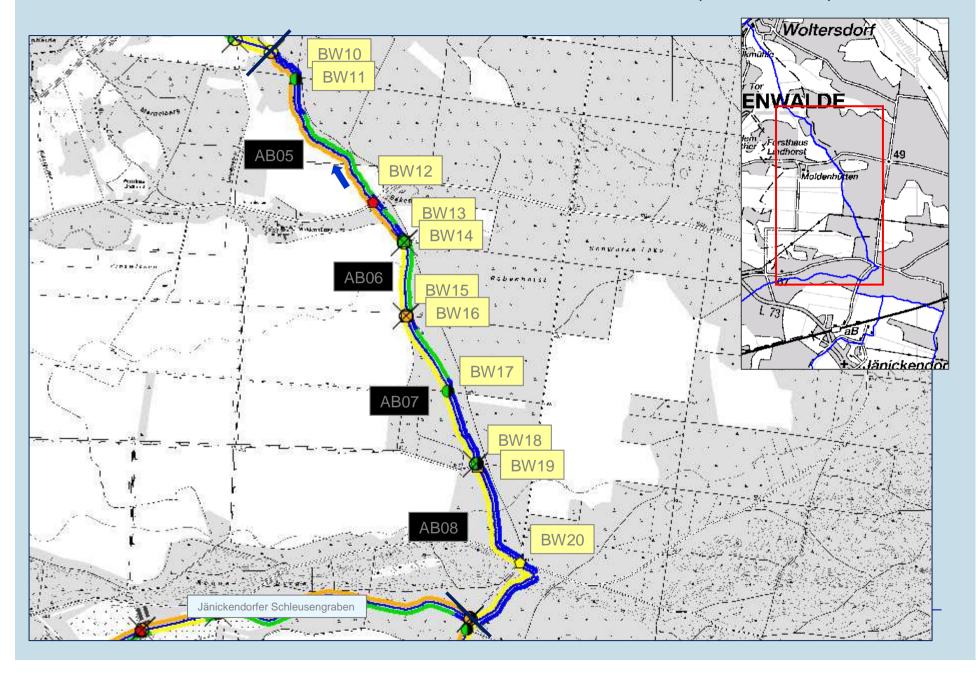
Ufer

- > Auen
- > Altgewässer
- > Prallufer
- > standorttypische Ufergehölze, Beschattung von 40% 70 % der Sohle

physiko-chemische Qualitätskomponenten

- ➤ Wassertemperatur < 20 °C
- Sauerstoffkonzentrationen bis zu 100 %

Steinerfließ, DE5842_0_9021, Abschnitte AB05-AB08 (biota 2010)



Praxistest: Referenzabschnitt des Steinerfließes (ÖZK = 5)





Fließgeschwindigkeitsmessungen

Messungen der Fließgeschwindigkeit im Stromstrich alle 400 bis 100 m (orientiert an den Abschnitten für die Strukturgütekartierung) bei MQ August

ergänzend Querprofilaufnahmen mit Fließgeschwindigkeitsmessungen und Abflussberechnungen an bestimmten Abschnitten insbesondere der größeren Gewässer



Abflusszustandsklasse

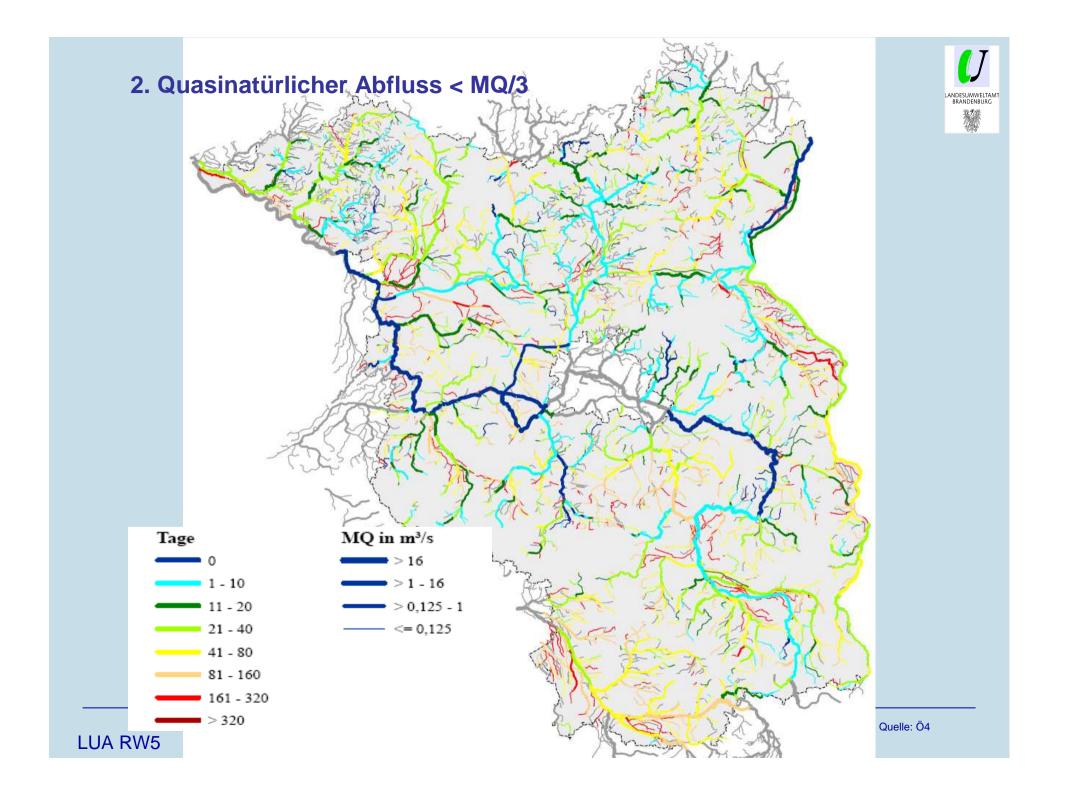
quasinatürlicher Abfluss auf Basis der Modellergebnisse von ArcEGMO (hydrologischer "Referenzzustand")

Auswertung von Einzelmesswerten des Abflusses für ausgewählte Bilanzpegel der Hauptflüsse des Einzugsgebietes, ggf. durch weniger kontinuierliche Messergebnisse an kleinen Fließgewässern ergänzt

-> <u>Ermittlung der Zustandsklasse für die Kontinuität des</u>
<u>Abflusses</u>

auf alle Planungsabschnitte des OWK zu übertragen

Für alle OWK, in denen keine Abflussmessstelle liegt, ist zu prüfen, ob eine Übertragbarkeit der Ergebnisse von OWK desselben GEK-Gebiets möglich ist.





Fließgeschwindigkeitszustandsklasse

Die Fließgeschwindigkeiten werden anhand typspezifischer Klassengrenzen bewertet (z.B. > 0,32 m/s entspricht einem guten Zustand für Typ 15)

Diese Bewertung erfolgt für jeden Planungsabschnitt

-> Zustandsklassen



Hydrologische Zustandsklasse

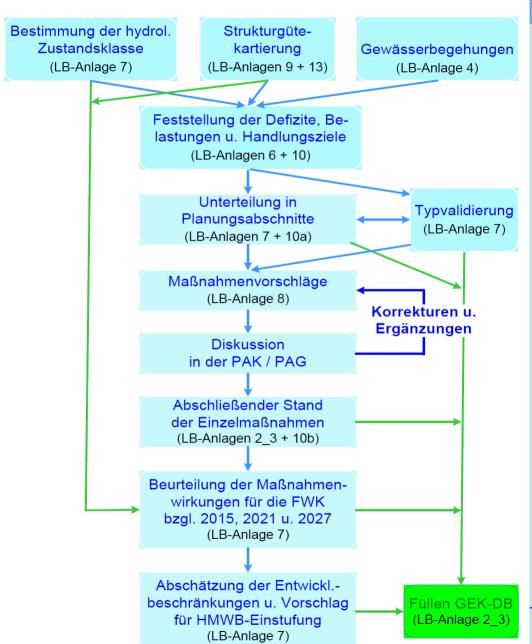
Zusammenführung der Abflusszustandsklasse und der Fließgeschwindigkeitzustandsklasse zur hydrologischen Zustandsklasse

Das erfolgt für jeden OWK-Abschnitt durch Mittelwertbildung

<u>GEK-Arbeitsschritte</u> <u>für die Festlegung von Maßnahmen</u>



Landesumweltamt B





Projektbegleitender Arbeitskreis (PAK)

- gegenseitiger Informationsaustausch
- Einbringung von Orts- und Sachkenntnis
- Vorschläge für Maßnahmen
- Diskussion zu
 - Zielen
 - Restriktionen aus Nutzungen
 - Umsetzbarkeit / Effizienz von Maßnahmen
 - Prioritätensetzung für Maßnahmen
- nicht: Entscheidung, formelle Beteiligung, diese läuft in den verbindlichen Verfahren

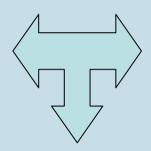
Landesumweltamt Brandenburg, Regionalabteilung West



Aufgabenverteilung und Maßnahmenumsetzung

LUA

- Steuerung der Umsetzung der WRRL
- Fachliche und organisatorische Betreuung der GEK-Auftragnehmer (AN)
- Leitung der regionalen projektbegleitenden AKs zu den GEK's (PAKs)



GEK

GEK-Auftragnehmer

- Erarbeitung der GEK's
- Abgleich der Maßnahmenvorschläge mit den Anforderungen von Hochwasserschutz, Gewässerunterhaltung und Naturschutz
- Präsentation und Abstimmung von Arbeitsständen in den PAKs

Gewässerunterhaltungsverbände (UVZV)



Maßnahmen



Umsetzung der Maßnahmen

VVGewSan (LUA) insbesondere GEK

• UVZV (WBV)

GewSanRL (WBV, sonst. Körperschaften öff. Rechts)

RL LWH (WBV, sonstige K\u00f6rperschaften \u00f6ff. Rechts)



Weitere WRRL-Informationen

im Internet unter:

mugv.brandenburg.de für Brandenburg... z.B. Kartendienst, Bewirtschaftungsplan,Maßnahmenprogramme

oder: wasserblick.net/servlet/is/106597/

WasserBLIcK > öffentliches Forum >
Länderinformationen > Brandenburg > Regionale
Umsetzung WRRL/GEK > Regionalbereich West >
GEK Stepenitz, Dömnitz und Jeetzebach

Kurzinfo zum GEK auf Faltblatt!



Hinweise sind willkommen:

Landesumweltamt Brandenburg

Regionalabteilung West

Referat Wasserbewirtschaftung, Hydrologie

Martin Hoffmann

Seeburger Chaussee 2

14476 Potsdam

OT Groß Glienicke

Tel.: (033201)442-654

Fax: (033201)442-493

Mail: martin.hoffmann@lua.brandenburg.de